economiesuisse

Die EU bewegt sich – und die Schweiz?

Das Wichtigste in Kürze:

- Mit dem «Omnibus»-Paket will die Europäische Union (EU) die Wettbewerbsfähigkeit Europas stärken und Bürokratie im Nachhaltigkeitsbereich abbauen.
- Das ist ein erster, wichtiger Schritt in die richtige Richtung.
- Auch in der Schweiz müssen wir mehr tun, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Allen Unkenrufen zum Trotz zeigt die EU aktuell, dass sie kein starres Konstrukt ist, sondern gezielt auf Herausforderungen reagieren kann: So hat sie vor Kurzem angekündigt, mit dem sogenannten «Omnibus»-Paket die Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeitsregulierung von übermässiger Bürokratie zu entlasten. Die EU stellt somit nach langjähriger Arbeit am «European Green Deal» nun die Wettbewerbsfähigkeit ins Zentrum. Das ist ein erster, wichtiger Schritt für mehr unternehmerischen Freiraum – und auch aus Schweizer Perspektive ein positives Zeichen.

Entlastung für Schweizer Unternehmen

Der EU-Raum stellt für unsere Unternehmen der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt dar. Darum ist klar: Je wettbewerbsfähiger und leistungsfähiger die europäische Wirtschaft aufgestellt ist, desto besser ist dies für unsere Volkswirtschaft, die seit jeher mit Europa eng verflochten ist. Doch nicht nur das. Werden in der EU die Berichterstattungspflichten vereinfacht und die Lieferketten-Regulierung reduziert, entlastet dies sehr direkt auch all jene Schweizer Unternehmen, die aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit von den EU-Regeln betroffen sind. Und schliesslich ist es für die vielen Schweizer Zulieferbetriebe positiv, wenn sie mit weniger Auflagen konfrontiert sind.

Auch die Schweiz ist gefordert

Entscheidend ist nun, dass sich auch die Schweiz bewegt und alles daransetzt, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern – gerade auch im Bereich der Nachhaltigkeitsregulierung. Denn bereits die bestehenden Berichterstattungspflichten stellen in der Schweiz für die Unternehmen zunehmend ein Problem dar. Würde man die jährliche Berichterstattung der Unternehmen aufeinanderstapeln, ergäbe sich ein Turm, der den Prime Tower weit überragt. Die Reportingpflichten binden mehrere Zehntausend Arbeitskräfte

und kosten jährlich Hunderte Millionen Franken. Es braucht deshalb auch in der Schweiz eine deutliche Verschlankung bestehender Regulierungen.

Gemeinsam sind wir stärker

Die geopolitischen und weltwirtschaftlichen Unsicherheiten sind derzeit enorm und dürften weiter anhalten. Im Zentrum müssen deshalb die gegenseitigen Bemühungen stehen, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. In der EU und in der Schweiz. Denn eines ist nach den ersten Wochen der neuen US-Administration klar: Europa muss mehr für die eigene Wettbewerbsfähigkeit und Sicherheit tun. Europa muss sich bewegen.

Was ist das «Omnibus»-Paket?

Mit dem Omnibus-Gesetzespaket will die EU administrative Hürden im Bereich der Nachhaltigkeit massiv abbauen und Unternehmen entlasten. Dazu gehören unter anderem:

- Vereinfachung der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Nur noch grosse Unternehmen sollen Berichte vorlegen müssen.
- Reduzierung der Lieferkettenverantwortung: Unternehmen sollen sich stärker auf direkte Zulieferer konzentrieren können, statt die gesamte Lieferkette detailliert zu prüfen.
- Entfall der Haftungsbestimmungen
- Lockerungen bei der CO_2-Grenzabgabe (CBAM): Mehr als 80 % der Unternehmen werden von der aufwendigen Meldepflicht befreit.